

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Februar bis Juni 2011

Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

Markus und Anita Schnellmann, Neuwingertstrasse 10, 8458 Dorf
Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Barbara und Christoph Durand Maniclas, Buchemerstrasse 7, 8458 Dorf
Scheunenumbau zur Nutzung als Café

Ursula und Ernst Keller, Chlätterstrasse 3, 8458 Dorf
Einbau Sonnenkollektoren

Willy Keller, Irchelstrasse 3, 8469 Volken
Einbau von drei Dachfenstern an der Kirchstrasse 11 in Dorf

Jakob Holderegger-Balmer, Rütihof, 8458 Dorf
Erweiterung Fahrsiloanlage

Daniela und Peter Bichsel, Flaachtalstrasse 10, 8458 Dorf
Einbau von Dusche / WC in bestehenden alten Schweinestall

Tabea Mettler, Kirchstrasse 2, 8458 Dorf
Ausbau Dachgeschoss, Einbau von 2 Dachlukarnen und Sonnenkollektoren

Markus und Anita Schnellmann, Neuwingertstrasse 10, 8458 Dorf
Kanalisationsbewilligung

Federico Montagni, Dorfstrasse 5, 8458 Dorf
Sanierung bestehendes Wohnhaus und Ausbau Dachgeschoss

Werner und Eveline Holle, Buolistrasse 33, 8458 Dorf
Vergrösserung Parkplatz und Neumontage einer Erdsonden-Wärmepumpanlage

Doriano und Anne Dusci, Buolistrasse 31, 8458 Dorf
Neumontage einer Erdsonden-Wärmepumpanlage

Werner Toth, Buolistrasse 12, 8458 Dorf
Sanierung Ölbrenner

Finanzielles

Gemeindepersonal – Funktionäre

Friedensrichter, Entschädigung ab 1. Januar 2011

Gemäss § 56 des von den Zürcher Stimmberechtigten genehmigten neuen Gerichts-Organisationsgesetzes GOG gilt seit Januar 2011 das bisherige Behalten der Gebühren als Arbeitsentgelt (Sportelsystem) für die Friedensrichter nicht mehr. Neu ist seither eine Integration des Friedensrichters in das Lohnsystem der Kommunalverwaltung vorgesehen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2011 - analog der anderen vier Flaachtalgemeinden – beschlossen, dass die Funktion des Friedensrichters ab 1. Januar 2011 mit einer Fallpauschale entschädigt wird.

Kläranlageverband Flaachtal

Genehmigung Voranschlag 2011

Die Kläranlagekommission Flaachtal unterbreitete den Verbandsgemeinden den Voranschlag 2011 zur Genehmigung. Die Laufende Rechnung schliesst mit Fr. 323'300.-- Aufwand und Fr. 12'000.-- Ertrag mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 311'300.-- ab. Der Anteil der Gemeinde Dorf beträgt Fr. 51'644.65. Es werden keine Investitionen getätigt.

Revisionsbericht über die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung

Die Firma Hans-Heiri Keller Treuhand, Bachenbülach, hat – gestützt auf den Revisionsauftrag des Gemeinderates vom 31. August 2010 – am 2. Dezember 2010 sowie am 23. Februar 2011 die erste finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung durchgeführt. Dieser Bericht über die Revision hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. März 2011 ohne Bemerkung genehmigt und an die Rechnungsprüfungskommission und an die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2011 zur Genehmigung weitergeleitet.

Jahresrechnung Politische Gemeinde 2010

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 2'284'058.60 Aufwand und Fr. 2'113'891.53 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 170'167.07 ab. Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von Fr. 1'359'977.30 und Einnahmen von Fr. 5'200.-- Nettoinvestitionen von Fr. 1'354'777.30. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 5'681'969.69 aus. Durch den Aufwandüberschuss von Fr. 170'167.07 vermindert sich das Eigenkapital von 3'462'158.73 auf Fr. 3'291'991.66.

Jahresrechnung Alters- und Pflegeheim Flaachtal 2010

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2010 des Zweckverbands Alters- und Pflegeheim Flaachtal am 5. April 2011 genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 3'460'837.35 Aufwand und Fr. 3'075'379.65 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 385'457.70 zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Bilanz weist je Fr. 383'607.40 Aktiven, respektive Passiven aus. Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von Fr. 1'045'052.30 und Einnahmen von Fr. 0.00 eine Nettoinvestition von Fr. 1'045'052.30 zu Lasten der Verbandsgemeinden.

Jahresbeiträge der Gemeinde Dorf an Vereine und Institutionen

Der Gemeinderat hat am 19. April 2011, und dann noch einmal am 21. Juni 2011 die jährlichen Beiträge der Gemeinde an Vereine und Institutionen überarbeitet, ergänzt und korrigiert. Diese Beiträge werden jährlich jeweils Ende Juni ausbezahlt,

Gruppenwasserversorgung Thurtal Andelfingen Genehmigung Jahresrechnung 2010

Die Gruppenwasserversorgung Thurtal Andelfingen unterbreitete den Verbandsgemeinden die Jahresrechnung 2010 zur Genehmigung. Die Laufende Rechnung schliesst mit Fr. 146'710.05 Aufwand und Fr. 11'572.65.-- Ertrag mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 135'137.40 ab. Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von Fr. 149'902.55 und Einnahmen von Fr. 31'087.--, so dass ein Ausgabenüberschuss zu Lasten der Gemeinden von Fr. 117'815.55 entsteht. Die Bestandesrechnung weist Aktiven und Passiven von je Fr. 69'219.98 aus. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 24. Mai 2011 genehmigt. .

Feuerpolizei

Erhöhung des Stundenansatzes des Feuerschauers

Xavier Fazan ist seit 1.6.2008 der Feuerschauer der fünf Flaachtalgemeinden. Bisher betrug der Verrechnungsansatz Fr. 60.-- pro Stunde. Gestützt auf eine Anfrage von Herrn Fazan – und in Berücksichtigung dessen, dass gemäss Verband der Feuerpolizei des Kantons Zürich die durchschnittliche Entschädigung der Feuerschauer bei Fr. 108.-- pro Stunde, mit einem Minimum von Fr. 80.-- pro Stunde liegt, hat der Gemeinderat am 19. April 2011 einer Erhöhung des Stundenansatzes des Feuerschauers von Fr. 60.-- auf Fr. 80.-- zugestimmt. Dies vorbehaltlich der Zustimmung der vier übrigen Flaachtalgemeinden.

Gesetzliche Fürsorge

Während der Berichtsperiode hat der Gemeinderat ein Gesuch auf wirtschaftliche Hilfe gutgeheissen.

Anschlussgebühren

In der Berichtsperiode sind Fr. 1'080.-- Kanalisationsanschlussgebühren und Fr. 1'025.-- Wasseranschlussgebühren bezogen worden.

Spitexverein Flaachtal

Genehmigung Jahresrechnung 2010 / Voranschlag 2012

Der Gemeinderat hat am 21. Juni 2011 die Jahresrechnung 2010 sowie den Voranschlag 2012 des Spitexvereins genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit Fr. 654'086.50 Aufwand und Fr. 635'203.30 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 18'883.20 ab. Die Bestandesrechnung weist Aktiven und Passiven von je Fr. 153'648.22 aus.

Der Voranschlag 2012 rechnet in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 749'500.-- und einem Ertrag von Fr. 620'000.-- mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Vertragsgemeinden von Fr. 129'500.--. Investitionen werden keine getätigt.

Diverses

Außerordentliche Bewilligung Gesuch Militärschiessverein Dorf / Männerturnen

Der Gemeinderat hat dem Militärschiessverein Dorf die Bewilligung zur Führung einer ausserordentlichen Gastwirtschaft mit Alkoholausschank anlässlich des Schützenfestes vom 27. August 2011 erteilt.

Dem Männerturnen erteilte er eine solche Bewilligung für die am 21. Juni 2011 stattfindende Sommersonnenwende-Feier.

Aufnahme ins Bürgerrecht der Gemeinde Dorf von Schweizerinnen und Schweizern

Der Gemeinderat hat am 5. April 2011 folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern das Bürgerrecht der Gemeinde Dorf verliehen:

- Martin und Natalie Eberhard mit Tristan und Shannon
- Walter Michel und Sonja Gilgen Michel
- Thomas und Cornelia Roth mit Dominik und Livia
- Sandra Swart mit Colin

Aufnahmen ins Bürgerrecht der Gemeinde Dorf von AusländerInnen und Ausländern

Der Gemeinderat hat am 5. April 2011 Frau Anna Eberlein geb. Sazonova, von Russland, und die beiden Kinder Maximilian und Katharina, beide von Deutschland, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie des zürcherischen Kantonsbürgerrechts in das Bürgerrecht der Gemeinde Dorf aufgenommen.

Am 21. Juni 2011 hat der Gemeinderat Herrn Kevin McCabe, von Vereinigtes Königreich und seine Ehefrau Stephanie McCabe geb. Grossmann, von Deutschland, sowie die drei Kinder Lucas, Megan und Scott, alle von Vereinigtes Königreich und Deutschland, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie des zürcherischen Kantonsbürgerrechts in das Bürgerrecht der Gemeinde Dorf aufgenommen.

Regionale Jugendarbeit Flaachtal Auflösung der Jugendkommission

Eine Umfrage im Flaachtal zeigte auf, dass die Gemeinden im heutigen Zeitpunkt nicht vorbehaltlos hinter einem eigenständigen Projekt Jugendarbeit Flaachtal stehen. Man ist sich zwar einig, dass die Jugendproblematik gesamtheitlich betrachtet und über die Gemeindegrenzen hinaus gelöst werden muss, in einzelnen grundlegenden Punkten fehlt jedoch eine übereinstimmende Haltung. Deshalb hat der Gemeinderat am 24. Mai 2011 beschlossen – unter der Voraussetzung, dass alle Gemeinden im Flaachtal diesem Vorgehen zustimmen – die Jugendkommission mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Jede Gemeinde ist damit für die Jugendfragen in ihrem Zuständigkeitsbereich wieder vollumfänglich selber und in eigener Kompetenz verantwortlich.

Parzelle Kat.-Nr. 495 beim „alten Schulhaus“**Vermietung an die Ehegatten R. und E. Brunner, Flaachtalstr. 3, 8458 Dorf**

Die kleine Parzelle, Kat.-Nr. 495 an der Dorfstrasse, gehörte seit jeher zum „alten Schulhaus“, respektive zum heutigen Verwaltungsgebäude. Auf Anfrage der neuen Mieter der Dachwohnung im Verwaltungsgebäude hat ihnen der Gemeinderat diese Parzelle für die Dauer von 5 Jahren zu einem jährlichen Mietzins von Fr. 400.-- vermietet.

Jagdgesellschaft Dorf**Aufnahme eines weiteren Jagdpächters**

Dem Gesuch der Jagdgesellschaft um Aufnahme von Herrn Roger Spiess, Marthalen, als Pächter im Jagdverein Dorf hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21. Juni 2011 entsprochen. Vom Austritt von Herrn Wolfgang Rieser wurde Kenntnis genommen.

Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Der Bundesrat hat im Januar 2011 entschieden, das revidierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht auf den 1. Januar 2013 in Kraft zu setzen. Im Zentrum der Revision steht die Professionalisierung der Behördenorganisation. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) muss neu eine Fachbehörde sein, die professionell arbeitet und interdisziplinär zusammengesetzt ist. Damit definiert der Gesetzgeber klar, dass die Fachkompetenz nicht allein auf der Ebene des Behördensekretariats (bisher Vormundschaftssekretariate) vorhanden sein darf, sondern in der Behörde selber vorhanden sein muss.

Am 21. Juni 2011 hat der Gemeinderat die an der Gemeindepräsidentenkonferenz vom 13. Mai 2011 für gut befundene Lösung befürwortet, die da lautet:

„Eigene KESB-Kreisbildung für die 24 Gemeinden im Bezirk Andelfingen mit einem Anschlussvertrag mit der Standortgemeinde Andelfingen (die geeignete Räumlichkeiten im Schloss zur Verfügung stellen kann) und Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und der Bestellung der Fachbehörde KESB mit der Stadt Winterthur.

Die Arbeitsgruppe des GP-Verband Bezirk Andelfingen, bestehend aus dem Vorstand des GP-Verbandes, ergänzt durch den Gemeindepräsidenten der Gemeinde Andelfingen, wird beauftragt, den erforderlichen Anschlussvertrag mit der Gemeinde Andelfingen auszuarbeiten und mit der Stadt Winterthur die Verhandlungen im Bereich der Bestellung und der Bildung der Fachbehörde KESB und des Behördensekretariates weiterzuführen.

Die aus der anfallenden Arbeit resultierenden Aufwendungen werden nach dem Einwohnerschlüssel auf die 24 Bezirksgemeinden aufgeteilt.“